

# Interessante Neuigkeiten von Taylor's für den dieswöchentlichen Verkauf

Ueberseht nicht unseren am Gewinn Antheil habenden Man. „E. S. S. Green Trading Stamps“ werden mit jedem Baareinkauf von 10c und darüber verabreicht.

## Nemo Woche

Dieser Laden ist Grand Islands Hauptquartier für Nemo-Corsets. Die neuesten Nemo-Modelle sind hier immer zuerst, und dieselben sind der Besichtigung werth, da „Nemo“ patentirte Verbesserungen resp. spezielle Ideen repräsentirt, die von praktischem Werth sind. Die diesjährigen Modelle sind besser denn je—und wir haben dieselben. Besuchen Sie dieselben in unserem Corset-Departement.

**\$3.00**

Elastische Zwicker machen die besonders langen Rösche geschmeidig und bequem und der elastische behält seine Fagon. Aus feinem, weißem, starkem Coutil. Größen 20 bis 36.



### Spitzen-Vorhänge

Partie 1, 65c = \$1.00 Werthe .39  
Partie 2, \$1.25 = \$2.50 Werthe .95  
Partie 3, 2.00 = \$2.50 Werthe 1.75  
Partie 4, \$4.50, \$5 Werthe 2.85

Splendides Assortiment von Spitze-Vorhängen, rangierend im Preise von \$4.00 bis herab zu \$1.25.

Spezielle Partie „Scrim“-Vorhänge soeben erhalten. Einige einfach mit Spitzenbesetzter Ecke, andere haben farbige Ränder, Auswahl zu 95c

Um auszuverkaufen — Ein spezielles Assortiment von Vorhang „Scrim“ und orientalischen Draperien, sonst von 18c bis zu 25c verkauft, alle gehen jetzt fort zu 15c

### 20 Prozent Rabatt

an allen unseren zimmergroßen Teppichen.

Unser gemastetes Lager von zimmergroßen Teppichen, aus Fibern, Brussells, Velweits, Axminsters—alle gehen fort zu einem Spezial-Rabatt von 20 Prozent.

50 Axminster-Fuß-Teppiche, Größe 27x54, Auswahl jetzt zu \$1.95.

Vinoleums zu Ausverkaufspreisen.

# A. W. TAYLOR CO.

### Aus dem Staate.

\* „Großmutter“ Decker, früher in Nemaha County, starb im Heim ihres Sohnes, nahe Edwirth.

\* In Ohio starb Frau Frank Siger, eine der frühesten Ansiedlerinnen von Fillmore County, im Alter von 76 Jahren.

\* Die Wy more Independent Telephone Co. hat sich aufgelöst und den Subskribenten das Geld wieder zurück-erstattet.

\* Im Alter von 64 Jahren starb in Long Branch, 12 Meilen südwestlich von Humboldt, Frau Lydia Kodermann.

\* Durch das Verleihen eines Schwungrades wurde in Plattsmouth in den Burlington-Werksstätten Joseph Davir getödtet.

\* Wegen Verleumdung hat Fred Wagener John Groop und J. Otis, sämtlich von Louisville, um \$5000 Schadenersatz verklagt.

\* Die Presbyterianer-Gemeinde in Central City beabsichtigt, eine neue Kirche im Betrage von \$20,000 zu errichten.

\* Pastor Krüger und Gattin in Steinauer feierten ihre silberne Hochzeit, Pastor Krüger ist schon seit vielen Jahren Pastor der Gemeinde.

\* Carl Lenholm in Fairbury ist wegen Einbruchs in G. Freeman's Laden verhaftet worden. Er ist ein 16 Jahre altes Exemplar Jungamerikas.

\* Geo. Gaddis, Besitzer einer 3000 Acker-Viehfarm in Garden County, be-geht auf der W. Ved Ranch in der Nähe von Alliance Selbstmord durch Erhängen.

\* Unter den Steuerzahlern von Nemaha County circulirt eine Petition behufs einer Steuererhöhung für die Er-richtung eines neuen Countygefäng-nisses.

\* Aus York wird berichtet, daß die Farmer in jenem County in die-sem Jahre die größte Ernte seit 1902 erwarten, als der Acker 30 bis 40 Bu-schel ergab.

\* In Deshler wurde in einer Versammlung der Missouri Lutheri-schen Gemeinde beschlossen, einen An-lass an die Kirche zu machen, welcher \$4000 kosten soll.

\* Frau Anna Roberts, welche der Scheidungsklage ihres Gatten wegen Desertion eine Gegenpetition entgegen-setzte, sind in Tekamah \$20,000 Alimente bewilligt worden.

\* R. J. Donald von York ent-ging mit knapper Noth dem Tode. Ein Burlingtonzug traf sein Gefährt und tödtete sein Pferd, während er nur leichte Verletzungen erlitt.

\* Beim Arbeiten an einer Bohrma-schine lam der Hufschmied Alf. John-son in Oakland in dieselbe und ver-letzte sich Hand und Arm in schim-mer Weise.

\* Die Bewohner von Coote bei Tecumseh wollen über eine Bondaus-gabe für elektrische Beleuchtung und das Wasserwerkssystem in Höhe von \$5000 resp. \$13,000 abstimmen.

\* In Nebraska City starb im Alter von 69 Jahren Henry Obrt, der dort seit über 30 Jahren wohnte. Der Verstorbene war ein Veteran des deutsch-französischen Krieges 1870 bis 1871.

\* Die Bewohner des Kellers des Farmers G. Gesch, nordwestlich von Beatrice wohnhaft, einen Besuch ab und hießen die saftigsten Schinken und geräucherten Schulktern als gute Briefe mit sich gehen.

\* Durch Sheriff Schiel in Bea-trice wurde der wegen Einbruch zu Zuchthaus verurtheilte, aber nach meh-neren Monaten parolirte G. Cain we-gen neuerlichen Einbruchs wieder nach dem Zuchthaus gebracht.

\* Creston, welches zum größten Theil von biederem Plattdeutschen be-wohnt wird, hat zum Unterstützungsfond für die vom Tornado Heimge-suchten in Kasson \$126 beigetragen. Alle Achtung werth!

\* In Kanesaw bei Hastings ist die 19 Tage lang bemüthlos gewese-ne Palas Young aus ihrer Bewüthlosig-keit erwacht, aber durch einen Schlag-anfall vollständig gelähmt. Man hofft aber, daß sie genesen wird.

\* Der nahe Crab Orchard bei Tecumseh wohnende W. S. Jefe-ry lief zwei Wochen mit einem ge-brochenen Bein herum, bis er schließ-lich durch einen Arzt, den er consultirte, die Natur der Verletzung erfuhr.

\* Weil im letzten Jahre die Pferde von G. B. Fielding bei einer Bahn-kehrung scheuten, den Wagen umwar-fen und davonrannten, hat derselbe die Chicago, Burlington & Quincy-Bahn um \$10,000 verklagt.

\* Der Polizist und Strafencom-missär A. M. Gramly in Wavena wird beschuldigt, zu einem 13jährigen Mädchen intime Beziehungen gehabt zu haben. G., der flüchtig ist, aber dessen Aufenthalt man zu kennen vor-giebt, hat Frau und Kinder.

\* In dem Doppelmord-Fall in Fairbury entschied die Coroners-jury, daß die sogenannten Belle Messer (die mit dem verheirateten John Mead in wilder Ehe lebte) von Mead erschossen wurde und Mead sich dann selbst das Leben nahm. Das Paar hat ein 7 Monate altes Kind, das in einem Kin-derheim Aufnahme fand, da sich die Verwandten weigerten, sich des un-glücklichen Kleinen anzunehmen.

\* Zwei junge Männer in der Blüthe der Jahre haben dieser Tage in Omaha ihrem Leben ein Ende gemacht. John H. Welsh erhängte sich mittels eines Handtuchs am Gasarm im Badezim-mer und der Farmarbeiter Tony Snod-grah von Oakland, Ia., erschöß sich mit einem Revolver.

\* Das 7jährige Töchterchen der Fa-milie Fred Schröder, südwestlich von Lawrence, spielte auf dem Felde, auf dem ihr Vater arbeitete, an einem Feuer, die Kleider geriethen in Brand und die Kleine starb den Verbren-nungstod, bevor der Vater herbeieilen konnte.

\* Die Sanitätsbehörde der Pri-schaft Alliance beschloß, vorder-hand alle öffentlichen Versammlungs-plätze zu schließen, bis die Blattern-epidemie vorüber ist. Alle Schulen, Kirchen, Logen, Billiardhallen, Thea-ter usw. müssen geschlossen bleiben und die Kinder zu Hause gehalten werden.

\* In einem Blatt für Versicherungs-wesen wird behauptet, daß, wie in an-deren Staaten, auch in Nebraska viele unsichere und feuergefährliche Schul-häuser existiren. Genannt werden die Städte Beatrice, Columbus, Fairbury, Fremont, Hastings, Kearney, Nebras-sa City, Norfolk, Omaha, Süd-Omaha, York und auch unser Grand Island.

\* In York County wurde eine Deutsch-Amerikanische Gesellschaft gegründet, wie wir aus York, be-nehmen. Präsident der Gesellschaft ist Herr Fred Strobel und Sekretär J. W. Schröder. Die Deutsche Gesell-schaft plant, diesen Sommer in York einen Deutschen Tag zu veranstalten, um dadurch das Deutschthum von York County zu vereinigen. Wir wünschen der Deutschen Gesellschaft von York County guten Erfolg.

\* Der Farmer Frank Ohlinger, nahe Tekamah wohnhaft, lud einen des Weges daherkommenden Fremden, Namens Geo. Roy, ein, mit ihm zu fahren. Er saß aber noch nicht lange auf dem Wagen, als er von Krämpfen befallen wurde, und ehe Olinger in ein nahegelegenes Nachbargehöft einfuhr, hatte der Fremde seinen Geist ausge-sucht. Derselbe war 60 Jahre alt und bewohnte am Missourifluß eine alte Hütte. Zwei seiner Brüder wohnen in Kansas.

\* Sechs Studenten in Omaha sind an den Blattern erkrankt und sind nach dem Detentionshospital überführt worden. — Entsprechend den Bestim-mungen des neuen Charters in Omaha soll nur auf je tausend Personen eine Wirtschaft kommen, was die Wirt-schaften von 260 auf 130 reduciren würde. In Verbindung damit soll die Lizenzgebühr von \$1000 auf \$2000 erhöht werden. Auch hegt man den Plan, sie auf einen gewissen Bezirk einzuschränken und von den Straßen-eden zu vertreiben. Die Wasserpipe ist also unermüdblich thätig.

Freudenstadt. Als zwei Fuhr-leute bei der Alexanderstraße auf dem Kniebis mit dem Ausladen von Langholz beschäftigt waren, kam ein Stamm ins Rollen und drückte dem 36 Jahre alten August Schmieder von Griesbach den Schädel ein. Der Unglückliche blieb tot am Platze.

Geilbronn. Im Schacht des Salzwerkes ist der Förderer Rottmüller aus einer Höhe von 9 Metern ab-gefiürzt und war sofort tot.

Dachsenhausen. Im nahen Erlensmoos war Detonom Scheffold mit dem Ausheben eines Baumes be-schäftigt, als plötzlich ein Windstoß den Baum umwarf und Scheffolds Sohn unter sich begrub, der ohne Wissen seines Vaters in der Nähe der Arbeitsstelle war. Dem An-aben wurde das Rückgrat vollständig abgeschlagen, so daß der Tod augen-blicklich eintrat.

Baden.

Ettingen. Wieder hatten wir hier einen Brandfall. Nachts 2 Uhr ertönte die Sturmglöde. Das Doppelwohnhaus des Metzgers K. Eigeldinger und Landwirts K. Haf-ner stand in Flammen. Die Gebäu-lichkeiten brannten bis auf den Grund nieder. Ueber die Entstehung hat man keine Anhaltspunkte.

Freiburg (Breisgau). Frau Maria Luise Binding, die Gattin des von Leipzig hierher übergesiedel-ten Geheimrats Karl Binding, ist hier im Alter von 70 Jahren gestor-ben. — Herr Samson Dreyfuß, der langjährige Seniorchef des Hauses Gebr. Dreyfuß (Freiburger Leder-warenhäuser), und seine Ehefrau feier-ten ihre goldene Hochzeit.

Lahr. Zwölf Veteranen von hier, die sich jeden Sonntag zu ge-müthlicher Tafelrunde im „Rappen“ einfinden, repräsentieren zusammen das stattliche Alter von 805 Jahren. Unter ihnen sind fünf rüstige Sieb-ziger. — In der Brauerei Eichader brach Großfeuer aus, dem das Brauereigebäude mit kleineren Nebengebäuden vollständig zum Opfer fiel.

Mannheim. Bei der Gerüst-beseitigung am Neubau Neudamm-straße No. 7 in Neckarau stürzte aus einer Höhe von etwa 3 Metern der 28 Jahre alte verheiratete Mau-erer Daniel Kaiser von Neckarau her-ab auf die Straße und zog sich schwere innere Verletzungen zu. Er wurde i. seine Wohnung verbracht, wo er bald darauf starb.

Stahlotbringen.

Rufach. Einen Todesprung machte zwischen der hiesigen Station und Herlisheim ein Untersuchungs-gefangener, namens Walter Kirchner. Er begab sich in den Abort und ver-suchte durch das Fenster zu entkom-men. Beim Abspringen von dem in voller Fahrt befindlichen Zuge kam er jedoch zu Fall und erlitt so schwere Verletzungen, daß er denselben sofort erlag.

Zaltingen. Ein Brand ent-stand in dem Anwesen des Bäckermei-sters Buhle. Die Bewohner des Hau-ses schwebten in der größten Gefahr, da sie sich nur durch Abpringen aus dem ersten Stock retten konnten. Das Haus brannte vollständig nieder. Die Entstehungsurache ist unbekannt.

Wildenstein (Kanton St. Amarin). Von einem schweren Un-glücksfall wurde die Familie des Fa-brikdirektors Oswald betroffen. Durch den starken Wind wurde der 13jährige Tochter der Familie der Hut vom Kopfe gerissen und in die kurzeit hochgehende Thur getrieben. Als das Mädchen den Hut wieder-holen wollte, verlor es das Gleichge-wicht und stürzte in das Wasser. Auf ihr Geschrei hin eilte ihr 5 Jahre jüngerer Schwesterchen hinzu, um zu helfen. Das Kind geriet aber dabei zu tief ins Wasser und wurde eben-falls von den Wellen mit fortgeris-sen.

Medtenburg.

Kreuzfeld. Der Schlossermei-ster Ahrendt verkaufte seine an der Bahnhofstraße belegene neu erbaute Villa für 60,500 Mark an einen Herrn aus Wernemünde, während die Villa „Forst“, bisher Frau Witt gehörend, für den Preis von etwa 52,000 Mark in den Besitz eines Rostocker Herrn überging.

Luz. 20 Jahre im Dienste der Familie Grimm, Hof Kreien, befin-det sich die Wirtschaftlerin Hel. Eva Mahnde. Neben diversen Ehrungen wurde ihr noch vom Landwirtschaftli-chen Verein Lübz eine „Ehrende Anerkennung“ zuteil in Form eines Diploms.

Plau. In schwerverletztem Zu-stande wurde der bisher in Daschow beschäftigte Arbeiter Ahlers von hier in das hiesige Krankenhaus eingelie-fert. A., welcher bei der Feldbahn beschäftigt wurde, hatte das Unglück, beim Lösen der Stuppelung der Wa-gen während der Fahrt herunterzu-fallen, wobei ihm eine Lore über den Körper zing.

Die an westlicher 4. Straße wohnhafte Frau Anna Greenwood starb an den Folgen eines im letzten Winter erlittenen Weinbruchs im Alter von 70 Jahren. Das Begräbniß fand von der latholischen St. Marys-Kirche aus statt.



Copyright Hart Schaffner & Marx

# Frühjahrs Ausstaffierung

Wir haben in diesem Frühjahr unser Waarenlager mit den attraktivsten und besten Frühjahrskleidern, Hüten usw., versehen, die Geld nur kaufen können. Ferner haben wir Alles so liberal im Preise gesetzt, wie es die Qua-lität nur erlaubte. Solcherweise hoffen wir Ihre Früh-jahrskundenschaft zu erringen. Kleider, welche außergewöhnlich sind, modern, verschieden im Schnitt, Schneiderarbeit und Material. Hüte von Hutmachern, welche hinsichtlich Fabrikation der besten Hüte nationalen Ruf haben. Hemden, Halswätsche, Strümpfe usw., welche hübsch ausgewählt aus-sehen. Anzüge und Frühjahrs-Überröcke für \$10, \$15 und \$20, welche zu diesen Preisen in der Stadt nicht ihresgleichen finden.

Wir sind alleinige Agenten für die berühmten Manhat-tan-Hemden und die berühmten Stetson-Hüte. Unser Lager von Kleidern umfaßt nur die besten. Sofern Sie eines Anaben-Anzuges bedürfen, wird es sich gewiß verlohnen, un-sere \$5 Anzüge in Augenschein zu nehmen. Macht mit uns bezüglich Anabenkleidern, wackbaren Anzügen und Blousen einmal einen Versuch und Ihr werdet auch fernerhin zu un-serer Kundenschaft zählen. Unsere sämtlichen Kurzwaaren sind destitutiv, exklusiv und völlig verschieden von denjenigen in anderen Department-Läden.

# Woolstenholm & Sterne

Hart Schaffner & Marx Kleider. Manhattan Hemden.

